

Offizielles Dementi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 52

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

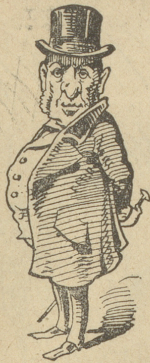
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Düstler Schreier
Und fühle mich sehr berührt,
Daß man in gewissen Kreisen
Sich gar zu sehr — ultramontirt.

Bei des Jahrhunderts Reize
Und bei dem Jahresklus
Die proportionale Liebe
Bei'r Vertretung siegen muß.

Dann hat man in unfern Räten
Apostel der Liebe nur;
Nur Minoritätenvertretung
Und vom Schimpfen auch nicht die Spur.



Die Professur der Gesundheitslehre in Bern.

Ein flottes »Gaudeamus« singt der Studio in Bern;
Weil ferngesund die Mugenstadt, bezieht sie Jeder gern.
Gesund ist die Narbergergäß, die Wegger, Brunn- und Kram-
Gäß auf und Zuntergäß hinab usque ad Insulam.
Gesund ist es im Hopfentanz, gesund im Maulbeerbaum,
Gesund im Café National, gesund beim Zuckerschaum.
Cassani und Casino auch, da wird kein Studio trant;
Im Hahnen und Gambrius fließt stets edler Göttertrank.
Im äußern und im innern Bad, gesund ist's überall;
An einem Ort nur ungefund: Im Hygieina=Saal!
Da ist es immer tobtentill, da ruht sich keine Maus,
Kein Mufenohn geht je hinein und Keiner kömmt heraus.
Dort sitzt's Professorat allein und haltet Quarantaine;
Sein Flachsbart wächst ihm durch den Tisch, wie's einst beim Fris gesch'hn.
Die Alma mater spendet ihm fünftausend Fränkli rund
Pro Hütung des Hygieina=Saal's, drum bleibt auch er gesund.

Zwiegespräch.

Bruder Berliner.

Erst hab' ich berappt, dann hab' ich bemerkt,
Dann is mich die Steuer zu Bis-Mark erstarkt.
Nu hol' mir der Deibel! Nu man keenen Dreier!
Det ruhmvolle Vaterland is mich zu dheier.

Bruder Pariser.

Du armes Berliner! was ärgerst Du Dir?
Ich kauf' ja die Bismarek Dir ab mit Bläsir.
Hab' ich sie nur sicher bei mir, Quai d'Orsay,
Dann zahl' ich mit Zinsen, dann freu' Dir, — o hä!

Offizielles Dementi.

Es ist nicht wahr, dass das Viehsalz anschlägt; nur das attische Salz kommt bisweilen theuer zu stehen.
Dr. Jocus.

„Vaterländische“ Täubi.

Weinet Wolken! heulet Stoden,
Weil wir in der Dinte hoden;
Haben einen Tausch gethan
Für den Thoma: Grubenmann,
Welcher sogar mit dem machthaberischen Recht: Häberlin stimmen kann!
Wer will heißen ultraröthlich,
Sei zu jedem Thun erböthlich,
Stimme fest mit Herz und Hand
Und wo möglich mit Verstand:
Ganz wie der St. Galler Korrespondent vom heiligen „Vaterland“.
Sorget doch, daß sich der Alte
Pflöglch dankbar, besser halte;
Denn es macht sich gar nicht fein,
Wenn das Sprüchlein wahr soll sein:
„Wer andern einen Grubenmann gräbt, fällt selber hinein.“

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr.
Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,
Normal-Hemdosen,
Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche
Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete
Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster
Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als
„echt naturbraun“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind,
d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser
Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**,
daher waschacht, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte
und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künst-
lich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden,
welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen
alle **Normal-Fabrikate** von **W. Benger Söhne** in
Stuttgart

Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutz-
marke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe
dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti
unterm Zürcherhof, Zürich.

„Basler Nachrichten.“

Ältestes und verbreitetstes Blatt von Basel.

Grösstes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Fr. 4. 40 für die Schweiz, wenn auf der Post bestellt;
Fr. 4. 30, wenn bei der Expedition in Basel (Schwanen-
gasse 2) bestellt.

Redaktion:

Prof. Stephan Born, Ständerath Fritz Göttsheim,
F. A. Stocker und Dr. J. G. Wackernagel.

Inserate, welche überall von den H. H. Haasenstein & Vogler
entgegengenommen werden, sind in den „Basler
Nachrichten“ von bedeutender Wirksamkeit;
Insertionspreis per Petitzeile 20 Cts. für Inserate inländ-
ischen Ursprungs. (N. 2)

Zu zahlreichen **Abonnements** ladet ergebenst ein
Die Expedition der „Basler Nachrichten“.

Gicht, Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Ner-
venkrankheiten, Kopfschmerz, Husten,
Heiserkeit, Athembeugung, Harn- und
Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-
heiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regel-
störungen etc. behandelt mit un-
schädlichen Mitteln, auch
briefflich

Bremicker,

(N. 14) prakt. Arzt in Glarus.

Erfolg in allen heilbaren
Fällen garantirt!

Gesucht:

Ein tüchtiger Commis,
männlichen oder weiblichen Ge-
schlechts, mächtig der einfachen
Buchführung und der Korrespon-
denz in deutscher und französischer
Sprache. Eintritt sofort. Salair
für den Anfang per Jahr 1200 Fr.
und Provisionen. Anmeldungen
unter Chiffre **M. W. No. 12** an die
Expedition dieses Blattes.